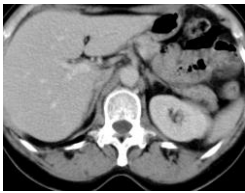


**Praxisnetz Radiologie
Nuklearmedizin Bonn Rhein Sieg
www.roentgen-bonn.de**



Liebe Patientin, lieber Patient,

**Information zur CT gesteuerten
Facetteninfiltration.**

bei Ihnen soll eine Therapie zur Behandlung ihrer Rückenschmerzen durchgeführt werden. Ursächlich hierfür sind oftmals Veränderungen der Bandscheiben, Vorfälle oder Verschleiß der kleinen Wirbelgelenke, die die umliegenden Nervenwurzeln irritieren und so den Schmerz auslösen. Wenn die konventionellen Therapiemethoden keine hinreichende Besserung bewirken, ist ein Therapieversuch mit computertomographischen Injektionstherapien möglich, damit das injizierende Mittel möglichst nur an die betroffene Stelle gelangt und nur geringe Nebenwirkungen entfalten kann.

Bitte achten Sie nach der Injektion genau darauf, ob der Schmerz, den Sie jetzt noch verspüren, gelindert wird. Wenn Sie eine Wirkung verspüren, teilen Sie uns bitte beim nächsten Besuch auch mit, wie lange diese Wirkung etwa angehalten hat.

Nach der Injektion bleiben Sie bitte noch ca. 30 Minuten zur Beobachtung in der Praxis. Durch Einsatz moderner Technik versuchen wir, das Risiko einer Komplikation so klein wie möglich zu halten. Trotzdem sollten Sie wissen, dass in einer geringen Anzahl von Fällen Komplikationen auftreten. Dazu gehören:

Infektion: Jede Verletzung der Haut birgt auch das Risiko einer Entzündung, so auch diese Injektion. Durch weitere Ausbreitung einer solchen Infektion kann in sehr seltenen Fällen eine Hirnhautentzündung oder eine Blutvergiftung (Sepsis) auftreten.

Verletzung von Nerven oder Blutgefäßen:

Wir benutzen für die Infiltration spezielle „Spinalkanalkanülen“ mit einem Außendurchmesser von 0,7 mm, mit denen Gewebe denkbar gering verletzt werden. Möglich sind aber durch diese Kanülen auch Verletzungen von Gefäßen, insbesondere wenn Sie blutverdünnende Medikamente nehmen, mit Folgen wie Blutergüssen oder Verletzungen von Nerven mit bleibenden Lähmungen, Blasen-/Mastdarmstörungen, bleibender Querschnittslähmung oder Gefühlsstörungen.

Verletzung der harten Hirnhaut (Dura):

Wenn durch die Nadel die harte Hirnhaut verletzt wird, kann dies zu Verlust von Rückenmarksflüssigkeit, dem sogenannten Liquor, führen mit nachfolgender Übelkeit, Schwindel oder auch schwereren Kopfschmerzen.

Nebenwirkung der verabreichten Medikamente:

Wir applizieren ein lokales Betäubungsmittel, durch welches es in sehr seltenen Fällen zum Blutdruckabfall und Kreislaufversagen kommen kann. Zudem applizieren wir ein Cortisonpräparat, bei dem es zu einem Anstieg des Blutzuckerspiegels kommen könnte.

Die Nadellage kann auch mit jodhaltigem Kontrastmittel überprüft werden, durch das es zu Überempfindlichkeitsreaktionen oder im schlimmsten Fall schweren allergischen Reaktionen kommen kann.

In seltenen Fällen kann auch eine vorübergehende Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit oder der Fähigkeit zum Führen von Maschinen auftreten. Bitte fahren Sie an dem Tag nicht selber Auto und lassen Sie sich von einer erwachsenen Begleitperson abholen.

Eine weitere Komplikation kann bei Infiltration im Brustwirbelsäulenbereich, bzw. der unteren Halswirbelsäule auftreten:

Hier kann es zu einer Verletzung des Rippenfells kommen, mit anschließender Schrumpfung eines Lungenflügels (Pneumothorax). Dies würde eine sofortige Krankenseinweisung notwendig machen.

Um weitere Risiken auszuschließen, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Schilddrüsenüberfunktion:

Ja Nein

Allergien

Ja Nein

Diabetes (Zuckerkrankheit)

Ja Nein

Nehmen Sie ein blutverdünnendes Medikament?

Ja Nein

Könnten Sie schwanger sein?

Nein Ja

Einwilligungserklärung:

Über die vorgesehene Therapie wurde ich ausführlich informiert. Risiken und mögliche Komplikationen wurden mir erläutert und ich habe den Inhalt der Aufklärung verstanden. Ich bin mit der Therapie einverstanden und habe keine weiteren Fragen.

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Datum, Ort